

Bestleistungen fallen im Minutentakt

Klootschießen: Landeseinzelmeisterschaften in Tannenhausen: Kreisverband Esens am erfolgreichsten



Frauenwartin des Friesischen Klootschießer Verbandes Elfriede Berends (l.) verteilte in der Frauenkonkurrenz Gold, Silber und Bronze an die Norderinnen Maïke de Vries (Mitte) sowie Tanja und Andrea Blonn. Foto: Ennen

et Tannenhausen. Besser hätten die Landesmeisterschaften der ostfriesischen Klootschießer nicht laufen können. Beste Bedingungen herrschten auf dem Ausstellungsgelände in Tannenhausen, als kurz nach Mittag die ersten der 17 Altersklassen mit zusammen 256 Teilnehmern an den Start gingen. Sonniges, nicht zu warmes Wetter und dazu ein leichter Rückenwind, waren nahezu ideal, um gute Leistungen zu erbringen. Nach Ansicht von Landesjugendwart Eilert Taddigs aus Neuwesteel zeigten die Werfer „ein Feuerwerk mit Bestleistungen und Rekorden fast im Minutentakt.“ Die

Trainingsarbeit mit dem Jugendkader sei von Erfolg gekrönt, freute sich Taddigs. Gleich in der ersten Entscheidung der E-Jugend gab es Jubel bei den Norder Mädchen. Rieke Schmidt(26,55 m) und Imke Kalkofe (24,50 m) landeten mit persönlichen Bestleistungen einen Doppelsieg noch vor Kirsten Jansen aus Esens. Intensive Jugendarbeit scheint auch im Kreisverband Friedeburg zu fruchten. Marec Brauner wurde mit 26,16 m vor Timo Voß aus Esens und dem Auricher Jannik Goldenstein neuer Landesmeister der E-Jugend. Julia Allgeier aus Wittmund knüpfte an ihre herausragenden Leistungen vom Kadertraining an. Sie gewann mit 37,20 m unangefochten Gold. Aber auch die Nächstplatzierten Frauke Osterkamp und Anna-Lena Jacobs, beide Esens, boten ansprechende Weiten zum Medaillengewinn. Ganze 60 cm trennten die ersten Drei der weiblichen Jugend C. Jessica Reents und Janina Meppen feierten einen Esenser Doppelsieg knapp vor Tomke Winter, Norden. Jabbo Gerdes, ist in der C-Jugend unangefochten die Nummer eins. Er stellte mit 63,05 m eine neue Bestleistung auf. In seinem Sog steigerten sich auch Enno Erdmann aus Norden und Daniel Heiken aus Aurich und freuten sich über ihre Medaillen. In einen wahren Rekordrausch befindet sich zur Zeit die B-Jugendliche Ann-Christin Peters. Jubelte ihr Anhang vom Kreisverband Wittmund in der Vorwoche noch über ihre 56,90 m, so pulverisierte sie diese mit einem sagenhaften Höchstwurf von 58,80 Meter. Auch die weiteren Starterinnen dieser Konkurrenz ließen es mächtig krachen. Anke Redelfs, Esens mit 53,05m und die neue Bestmarke von der Auricherin Luisa Friedrichs (50,20 m) sind aller Ehren wert. Ebenfalls auf Rekordjagd waren die gleichaltrigen Jungen. Dominik Allgeier, Wittmund steigerte sich auf tollen 64,70 m. Carsten Ott, Norden knackte mit 60,90 m erstmals die magische 60-Meter Grenze. Über Bronze freute sich Henning Schiffer aus Esens. Hochklassig auch der Auftritt der A-Mädchen-Elite. Katrin Blum aus Norden siegte mit 49,40 m und knappen 20 cm Vorsprung vor Silke Schoinlau, Wittmund. Knapp dahinter erkämpfte sich die Norderin Bianca Blum noch Bronze. Während sich Andre Goldenstein, Aurich auf 59,15 m verbesserte und unerwartet auf Bronze landete, fiel die Entscheidung über die Meisterschaft in einer Extraliga. Henning Eden aus Wittmund, der nicht nur erstmals die 70-Meter-Grenze schaffte und dann gleich auf 74,10 m durchstartete, legte die Latte für Favorit Alexander Windt aus Esens sehr hoch, doch dieser gab sich nicht geschlagen und konterte eindrucksvoll und erzielte mit starken 79,30 m eine neue Bestmarke. Er erhielt verdient die Goldmedaille. Die Norderin Annika Noormann spielte wieder einmal ihre ganze

Erfahrung aus und verwies bei den Juniorinnen mit guten 52,20 m die Wittmunderin Svenja Andreesen und ihrer Kreisgefährtin Maike Meyer auf die Plätze. Die eigentliche Überraschung bei den Junioren war nicht der erwartete Titelgewinn des Esenser Europameisters Frank Goldenstein (84,70 m), sondern die Leistungsexplosion vom Neu-Auricher Roman Wübbenhorst, der mit stolzen 83,75 m erstmals die 80 Meter gleich überwarf. Sein Kreisgefährte Daniel Brungers holte mit 71,20 m Bronze. Die Entscheidung der Frauen war wie im Vorjahr eine rein Norder Angelegenheit. Maike de Vries führte das 20 cm auseinander liegende Erfolgstrio mit 50,75m an, dahinter die Schwestern Tanja und Andrea Blonn. Eher verhalten verlief der Ansturm auf die Medaillen der Männerklassen. Die Königsklasse der Männer I ging in Abwesenheit einiger Spitzenwerfer an den Allrounder Robert Djuren aus Esens. Seine 73,90 m blieben von Horst Dieling, Aurich und Neu-Ostfriesen Ingo Wichmann, Friedeburg unerreicht. Bei den Männern über 65 Jahre dominierte Peter Menken aus Wittmund mit 63,50 m knapp vor seinen Dauerrivalen Tönjes Doden, Esens und Tido Kleen aus Norden. Die Männer II-Medaillen gingen komplett nach Esens. Helmut Freudenberg siegte vor Reinhold Krey und Hartmut Gerdes. Die Männer III-Klasse fand mit Siegfried Wilberts, Norden einen überlegenen Gewinner. Sein einziger Gegner Philipp Wübbenhorst aus Aurich war chancenlos. In den Männerklassen werden die Verantwortlichen zum Leistungsvergleich mit Oldenburg am 27. September an gleicher Stelle noch Nachrücken müssen, um bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitzureden, fordert Taddigs bessere Weiten den Erwachsenen ab. „Unsere Jugendlichen dürften auf den Punkt fit sein. Sie müssen ein Kräftemessen nicht scheuen“, blickt der Klootexperte optimistisch nach vorne. Für den Länderkampf gehören neben den Medaillengewinnern auch die Nächstplatzierten bis Rang sieben.

Medaillenspiegel (Gold/Silber/Bronze)

1. Esens 6-6-4
2. Norden 6-4-5
3. Wittmund 4-4-0
4. Friedeburg 1-0-1
5. Aurich 0-3-6

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 09.09.2008; 22:00:00 Uhr